Stadt Köln

Ingenieur*in (m/w/d) für „Strukturpolitik und Stadtentwicklung“ beim Amt für Stadtentwicklung und Statistik der Stadt Köln

Mach Köln – zukunftsfähiger! Mach Köln – lebenswerter!

Die Sicherung einer zukunftsfähigen Stadtentwicklung in Köln erfordert die Erarbeitung von strukturpolitischen Handlungskonzepten.
Hierzu ist es erforderlich den Strukturwandel in wichtigen Sektoren zu analysieren, im Hinblick auf stadtentwicklungspolitische Ziele und Strategien zu bewerten sowie geeignete Maßnahmen- und Projektvorschläge unter Einsatz verfügbarer Förderprogramme für die Gesamtstadt und betroffene Teilräume abzuleiten.
Die Erarbeitung erfordert eine intensive kommunikative Begleitung um die Akzeptanz und den nachhaltigen Erfolg dieser Konzepte zu gewährleisten. Beim Einsatz von möglichen Förderprogrammen gilt es, die Angebote des Bundes und des Landes bis zu spezifischen Strukturförderprogrammen, wie zum Beispiel den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), für eine nachhaltige und zukunftsfähige Stadtentwicklung zu nutzen.

Die Stelle ist unmittelbar der Abteilungsleitung „Stadtentwicklung“ zugeordnet.

Die Abteilung Stadtentwicklung ist zuständig für übergeordnete strategische Konzepte für Köln auf Basis von sektoralen und räumlichen Analysen. Dazu zählen das Sachgebiet der räumlichen Stadtentwicklungsplanung, das sich mit teilräumliche Planungen befasst, wie beispielsweise Vorkaufsrechtssatzungen, Sanierungsgebiete, Voruntersuchungen, konzeptionelle Mobilitätsthemen, der Regionalentwicklung, der regionalen Zusammenarbeit sowie dem Sachgebiet „Sektorale Stadtentwicklung“.

Aufgabe der Sektoralen Stadtentwicklungsplanung ist, auf der Grundlage von regelmäßigen Bestands-, Trend- und Bedarfsanalysen auf gesamtstädtischer Ebene behördenverbindliche konzeptionelle Vorgaben (Stadtentwicklungskonzepte) für die wichtigen städtischen Funktionen Wohnen, Wirtschaft und Handel zu erarbeiten.

Wenn auch Sie Köln zukunftsfähig entwickeln wollen, dann bewerben Sie sich!

IHRE ZUKÜNFTIGEN AUFGABEN:

SIE...

- erarbeiten strukturpolitische Konzepte sowie darauf aufbauende Förderanträge
- konzipieren und begleiten strukturpolitische Projekte und analysieren und erarbeiten Stellungnahmen zu strukturpolitischen Programmen der EU sowie von Bund und Land
- entwickeln Kooperationsstrukturen zur Strukturpolitik mit Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verbänden aus der Region
- vertreten die Stadt in strukturpolitischen Netzwerken und Arbeitskreisen

IHR PROFIL:

Sie verfügen über ein erfolgreich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master oder Diplom an einer Technischen Hochschule oder Universität) der Fachrichtung Geografie (mit Vertiefung im Bereich Stadtgeografie), Raumplanung, Stadt- und Regionalplanung oder einer vergleichbaren Fachrichtung mit planerischen Studienschwerpunkten.

Beamt*innen müssen zusätzlich die Befähigung für die Ämtergruppe des zweiten Einstiegsamtes der Laufbahngruppe 2 des technischen oder nichttechnischen Dienstes (ehemals höherer technischer oder nichttechnischer Verwaltungsdienst) mitbringen.

WAS UNS NOCH WICHTIG IST:

SIE...

- besitzen analytische und konzeptionelle Fähigkeiten sowie praktische Erfahrungen in der interdisziplinären Projekt- und Teamarbeit
- verfügen über eine überdurchschnittliche Auffassungsgabe, ein ausgeprägtes analytisches und konzeptionelles Denkvermögen, Verhandlungsgeschick, Innovations- und Kooperationsfähigkeit sowie kreatives Denken
- haben ein sicheres Auftreten, Erfahrungen im Umgang mit zukunftsorientierten Präsentationstechniken sowie eine präzise und adressatengerechte Ausdrucksfähigkeit in Wort und Schrift in Deutsch und Englisch
- besitzen interkulturelle Kompetenz und die Bereitschaft, die Arbeitszeit bei Bedarf entsprechend der Aufgabenstellung flexibel zu gestalten und somit auch gelegentlich zu unüblichen Zeiten, auch über die Arbeitszeit hinaus, tätig zu sein
- bringen bestenfalls bereits Erfahrungen im Bereich der Strukturpolitik beziehungsweise Strukturförderung mit

WIR BIETEN IHNEN:

Wir bieten Ihnen einen zukunftssicheren Arbeitsplatz in Köln-Deutz bei einer modernen Arbeitgeberin mit all den Vorzügen des öffentlichen Dienstes und eine geregelte wöchentliche Arbeitszeit von 39 Stunden für Beschäftigte und 41 Stunden für Beamt*innen. Die Beschäftigung ist in Teilzeit und Vollzeit möglich.

Die Stelle ist bewertet nach **Besoldungsgruppe A14** Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt LBesG NRW (Besoldungsgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen) (ehemals höherer bautechnischer Dienst) beziehungsweise Entgeltgruppe 14 Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Die Gehaltsspanne liegt in Entgeltgruppe 14 (TVöD-VKA) zurzeit zwischen 4.542,98€ (Erfahrungsstufe 1) und 6.560,31€ (Erfahrungsstufe 6) ***http://oeffentlicher-dienst.info/tvoed/vka/***

Ihre Berufserfahrung wird bei der Zuordnung zur Erfahrungsstufe innerhalb der Entgeltgruppe, soweit tarifrechtlich möglich, berücksichtigt.

Die Einstellung erfolgt unbefristet.

Sie sind Teil einer wichtigen Tätigkeit mit gesellschaftlicher Bedeutung.

Wir bieten Ihnen außerdem flexible Arbeitszeiten, nicht nur finanzielle Zukunftssicherheit auch in schwierig(er)en Zeiten, Home-Office-Möglichkeiten, Work-Life-Balance, Karriere- und Fortbildungsmöglichkeiten. Wir bieten Ihnen als attraktive Arbeitgeberin darüber hinaus 30 Tage Jahresurlaub, Tariferhöhungen, eine Jahressonderzahlung für Tarifbeschäftigte, eine jährliche leistungsorientierte Bezahlung sowie Möglichkeiten eines Job-/Parktickets und einer attraktiven Betriebsrente.

Weitere Gründe, die für uns als Arbeitgeberin sprechen finden Sie unter: ***www.stadt-koeln.de/benefits***

Ihre Bewerbung:

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, melden sie sich gerne für weitere Informationen, auch zu den Vorteilen einer Beschäftigung bei der Stadt Köln:

Fragen zum Verfahren beantwortet Ihnen gerne: Herr Burtscheidt, Telefon 0221 221-35758

Fragen zum Aufgabengebiet beantwortet Ihnen gerne: Frau Rohde, Telefon 0221 221-23862

Ihre Bewerbung:

Wenn Sie Köln gemeinsam mit uns lebenswerter machen wollen, bewerben Sie sich bitte unter Angabe der **Kennziffer 1273/22-05-PaBu** bis spätestens **25.10.2022** wie folgt:

Stadt Köln – Die Oberbürgermeisterin
Personal- und Verwaltungsmanagement
Bewerbercenter (111/22)
Willy-Brandt-Platz 2
50679 Köln

oder bevorzugt

Jetzt hier online bewerben!

https://BEWERBUNGSPORTAL.STADT-KOELN.DE/sap/bc/erecruiting/applwzd?PARAM=cG9zdF9pbnN0X2d1aWQ9MDA1MDU2OEFEMzgzMUVERDhFQUY4QURBOTEzOEM1RjYmbG9nPVgmY2FuZF90eXBlPQ%3d%3d&sap-client=004

Die Stadt Köln fördert aktiv die Gleichstellung von Frauen und Männern sowie die Vielfalt aller Menschen in der Verwaltung.

Daher begrüßen wir Bewerbungen von People of Color, Menschen aller Nationalitäten, Religionen und Weltanschauungen, sexueller Orientierungen und geschlechtlicher Identitäten, aller Altersgruppen sowie Menschen mit Behinderung. Ebenso freuen wir uns auf Bewerbungen von Personen mit familiärer Migrations-, insbesondere Fluchtgeschichte.

Die Stadt Köln ist Trägerin des Prädikats *TOTAL E-QUALITY – Engagement für Chancengleichheit von Frauen und Männern* sowie des Zusatzprädikats *DIVERSITY* und des Zertifikats *audit berufundfamilie – Vereinbarkeit von Beruf und Familie*.

Im Berufsbereich MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) sind Frauen ausdrücklich angesprochen und gebeten, sich zu bewerben.

Wir bieten flexible Arbeitszeiten und -formen, die auch mit mobilem Arbeiten kombiniert werden können. Diese orientieren sich an den verschiedenen Lebensmodellen und den persönlichen und dienstlichen Belangen.

Die Stadt Köln als öffentliche Arbeitgeberin unterstützt mit ihrer Inklusionsvereinbarung das Ziel, behinderte, schwerbehinderte und gleichgestellte Menschen in das Arbeitsleben einzugliedern. Schwerbehinderte und gleichgestellte Bewerber*innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.